



Wintersemester 24/25

Modulhandbuch

für das Studium

Bereich Erziehungswissenschaft

im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien/Oberschulen“

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2014

Erzeugt am: 04. Oktober 2024

Studienverlaufsplan für den Bereich Erziehungswissenschaft im Master of Education Gymnasium/Oberschule (GO)

Der Studienverlaufsplan stellt eine *Empfehlung* für den Ablauf des Studiums dar.

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaften ▪ Umgang mit Heterogenität in der Schule 		} Bereich Erziehungswissenschaft	
Studienjahr/ Semester		Modulkürzel	Dazugehörige Veranstaltungen und Aufteilung der Prüfungsart	Credit Points, Modulart, Prüfungsart	
1. Jahr	1. Sem. (WiSe)	EW-L GO3	<i>Schule und Unterricht gestalten – Grundlagen von Lehren und Lernen</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Pädagogische Diagnostik) VS (c): 3 CP (aus verschiedenen Angebotsbereichen)	Modul insgesamt: 12 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 8 CP	
		MA-UM-HET*	<i>Umgang mit Heterogenität in der Schule</i> VS: 2 CP / 3 CP *	Modul insgesamt: 9 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 2 CP / 3 CP	
	2. Sem. (SoSe)	EW-L GO3 (Fortsetzung)	VS (d) 3 CP (Unterrichtsmethoden/ Multimedia) PL: 1 CP (nach dem Praxissemester zu absolvieren)	4 CP	
		EW-L GO3 P	<i>Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben – Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters</i> Begleitveranstaltung Praxissemester (SL): 3 CP	3 CP, P MP	
2. Jahr	3. Sem. (WiSe)	MA-UM-HET* (Fortsetzung)	VS: 2 CP / 3 CP *	2 CP / 3 CP	
		EW-L GO4	<i>Bildung in Gesellschaft reflektieren – Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Methoden der Bildungsforschung) VS (c): 3 CP (Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft) <i>oder</i> VS (d): 3 CP (Gesellschaftstheoretische Perspektive der Bildung)	Modul insgesamt: 12 CP, P, MP Davon im WiSe: 5 CP Pflicht	
	4. Sem. (SoSe)	MA-UM-HET* (Fortsetzung)	VS: 2 CP / 3 CP * PL: 2 CP (Seminarübergreifende Abschlussprüfung)	4 CP / 5 CP	
		EW-L GO4 (Fortsetzung)	VS (c): 3 CP <i>oder</i> VS (d): 3 CP PL: 1 CP	Je nach Belegung der Seminare c/d	

		EW-L GO Master	<i>Masterabschlussmodul</i> Masterarbeit: 15 CP Forschungstätigkeit im Kontext von Schule und Bildung (4 CP) und begleitendes Seminar (2 CP): 6 CP	21 CP (WP, MP)
Creditpoints insgesamt: 36 CP (+ ggf. 21 CP Mastermodul)				

*: Das Modul „Umgang mit Heterogenität“ ist ein Modul im Umfang von 9 CP, das über das 1., 3. und 4. (optional 2. Semester) verteilt ist. Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Innerhalb des Moduls wird durch zu erbringende Studienleistungen in einem der Wahlpflichtseminare ein weiterer Credit Point erworben. Es ist je ein Wahlpflichtseminar aus den Bereichen Interkultureller Bildung und Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache zu belegen.

Es ergibt sich damit folgende Zusammensetzung von Credit Points:

Seminar a:	2 CP
Seminar b:	2 CP
Seminar c:	2 CP
Zusatz-Creditpoint in einem der drei Seminare:	1 CP
<u>Modulprüfung:</u>	<u>2 CP</u>
Gesamt:	9 CP

Erläuterungen:

EW: Erziehungswissenschaft L: Lehramt	VL: Vorlesung S: Seminar VS: Vertiefungsseminar
CP: Credit Points P: Pflichtmodul WP: Wahlpflichtmodul	SL: Studienleistung (= unbenotet) PL: Prüfungsleistung (= benotet)
SoSe: Sommersemester WiSe: Wintersemester	MP: Modulprüfung (eine Prüfung für das gesamte Modul) TP: Teilprüfung (unterteilt in PL und SL)

Weitere Informationen unter www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO (36 CP)

12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten (12 CP).....	3
12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben (3 CP).....	7
12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren (12 CP).....	9
12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule (9 CP).....	16

2) Modul Masterarbeit Lehramt Gymnasium/Oberschule

MA-Modul-GyOS: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (21 CP).....	21
---	----

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Creating learning environment – Principles of learning and teaching

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

abgeschlossenes Bachelorstudium im Lehramt
Gymnasium Oberschule

Lerninhalte:

In diesem Modul soll in die pädagogische und methodische Gestaltung von Schule und Unterricht unter Berücksichtigung sowohl lern- und kognitionstheoretischer als auch schultheoretischer Grundlagen eingeführt werden.

Im Rahmen der Pflichtveranstaltungen (VL, Vertiefungsseminare Pädagogische Diagnostik und Unterrichtsmethoden/Nutzung Multimedia) werden die Grundlagen des Lernens thematisiert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Einführung in Lerntheorien, kognitive Entwicklungstheorien und für das schulische Lernen bedeutsame Motivationstheorien. Weiteres Ziel der Pflichtveranstaltungen ist es, Wissen über die Grundelemente unterrichtlichen Handelns (u. a. Unterrichtsplanung, -analyse und -beobachtung wie auch insbes. Diagnose, Messung und Beurteilung schulischer Leistungen, Evaluation unterrichtlicher Abläufe) zu erwerben und diese Wissensbestände zu reflektieren.

Es werden die Bedeutung des forschenden Lernens (und Lehrens) betont sowie die Anwendung vielfältiger Methoden praktisch erprobt.

Themen der Pflichtveranstaltungen des Moduls:

- Einführung in Lerntheorien und in für das Lernen relevante Entwicklungs- und Motivationstheorien
- Aktuelle Befunde der Allgemeinen Didaktik und der Lehr-Lernforschung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Unterrichtsmethoden
- Nutzung von Multimedia
- Pädagogische Diagnostik; Testtheorie
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung

Im Rahmen der Wahlpflichtveranstaltung werden folgende Bereiche thematisiert: Strukturen des Bildungssystems (im internationalen Vergleich), Einführung in die Schultheorie und Curriculumtheorie, Interaktionsprozesse zwischen LehrerInnen und SchülerInnen

Themen der Wahlpflichtveranstaltung des Moduls:

- Leistungsbeurteilung und Leistungsmessung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Bedeutsamkeit von Interaktionsmustern für unterrichtliches und außerunterrichtliches Handeln
- Motivationale Bedingungen des Lernens
- Leistungsdifferente Lernzielplanung
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Prävention und Intervention bei schulischen und unterrichtlichen Problemen
- Einführung in die Schultheorie
- Curriculumtheorie und -entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Grundlagenverständnis lerntheoretischer und für das Lernen bedeutsamer entwicklungstheoretischer Ansätze, Differenzierung verschiedener Modelle sowie Kenntnis aktueller empirischer Befunde und Methoden der Lehr-Lernforschung und Schulforschung, Analyse und Evaluation eigener Unterrichtsentwürfe unter Bezugnahme auf theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Anleitung zu theoretisch geleiteter, empirisch gestützter und methodologisch reflektierter Gestaltung von Unterricht und Anregung von individuellen Lernprozessen unter Einbeziehung pädagogischer Diagnostik
- Erarbeitung eines Repertoires an Unterrichtsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der multimedialen Unterstützung des Lehrens und des Lernens
- Anwendung und Transfer von didaktischen Gestaltungsmustern
- Analyse und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
- Reflektierter Einsatz von Instrumenten zur Leistungsmessung und -beurteilung, kritische Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung
- Grundlagenverständnis schultheoretischer und didaktischer Ansätze und Konzeptionen, Differenzierung verschiedener Modelle wie Reflexion der Spezifik unterrichtlicher Handlungsformen
- Befähigung, schulisch institutionalisierte und fachlich dimensionierte Lernprozesse zu ermöglichen, zu organisieren und kritisch zu reflektieren

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung
 120 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 60 h Vor- und Nachbereitung
 150 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja
 Wahlmöglichkeiten bestehen im Bereich der Seminare von EWL GO3 c

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anne Levin
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 2 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Beschreibung:

Die Klausur ist eine E-Klausur im Testcenter (Dauer 90 Minuten). Gegenstand der Klausur sind die Inhalte der Vorlesung als auch die Inhalte des Diagnostikseminars.

Die Studienleistungen werden im Rahmen der Seminare EWL GO3 c und d erbracht. Die Anforderungen werden in den Seminaren spezifiziert.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: *** Vorlesung Lehren und Lernen in Institutionen EWL GO3a ***

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Anne Levin
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Lehren und Lernen in Institutionen (Vorlesung)
M.Ed. GO EW-L GO3 (a) VL

Lehrveranstaltung: *** Seminar Diagnostik (EWL GO3b) ***

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Diagnostische Verfahren der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen (Seminar)
M.Ed. GO EW-L GO3 (b)

Diagnostische Verfahren der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen (online Seminar)
(Seminar)
M.Ed. GO EW-L GO3 (b)

Pädagogische Diagnostik (Seminar)
M.Ed. GO EW-L GO3 (b)

Pädagogische Diagnostik (Seminar)
M.Ed. GO EW-L GO3 (b)

Pädagogische Diagnostik (Seminar)
M.Ed. GO EW-L GO3 (b)

Lehrveranstaltung: *** Vertiefungsseminare EWL GO3c ***

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin Till Rümenapp
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
<p>Aktivierung, Entspannung, Konzentration - lernunterstützende Maßnahmen für den Unterricht (Seminar) M.Ed. GO EW-L GO3 (c)</p> <p>Aktivierung, Entspannung, Konzentration - lernunterstützende Maßnahmen für den Unterricht (Seminar) M.Ed. GO EW-L GO3 (c)</p> <p>KI macht Schule. Der Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Schule und Unterricht. (Seminar) M.Ed. GO EW-L GO3 (c)</p> <p>Methoden des Aktiven Lernens für eine kompetenzorientierte Lehre. (Seminar) M.Ed. GO EW-L GO3 (c)</p>	
Lehrveranstaltung: *** Seminar Mediendidaktik EWL GO3d ***	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Karsten Detlef Wolf
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben

Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung (EW-L GO3a)

Lerninhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters, deren Ziel es ist Studierende auf die komplexen Herausforderungen des Lehrer*innenberufes vorzubereiten und ein rekonstruktives Fallverstehen entlang eigener Praxiserfahrungen entstehen zu lassen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Lehrer*innenhandeln ist nicht standardisiert, sondern fallbezogen. Es benötigt ein rekonstruktives Fallverstehen. Dieses anzubahnen und dabei das Pädagogische des Lehrer*innenberufes zu fokussieren ist zentrales Ziel des Moduls.

Dazu gehören:

- Die Struktur- und Handlungsprobleme des pädagogischen bzw. schulischen Feldes unter professionstheoretischer Perspektive anzugreifen und methodisch kontrolliert mit der erziehungswissenschaftlichen Kasuistik zu analysieren. Diesen Zugang ermöglicht eine methodisch kontrollierte Bearbeitung eigener Praxiserfahrung und dient dabei zur Komplexitätsreduzierung.
- Studierende erheben in der Praxis eigene Fälle und analysieren sie. Grundlage der Fallarbeit sind Themenfelder, die das Pädagogische des Lehrer*innenberufes fokussieren und Rückgriffe auf bisherige Module unternehmen, so dass Bezüge zu früheren Studieninhalte hergestellt werden können.
- Das verwendete kasuistische Verfahren unterstützt ein mehrperspektives Fallverstehen, so dass je nach Fallmaterial auch fachdidaktische Perspektiven gemeinsam mit erziehungswissenschaftlichen thematisiert werden können.

Weitere Ziele sind:

- Den Erziehungsauftrag von Schule wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Dabei die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung einschätzen und unterstützen zu können.
- Die Heterogenität von Lerngruppen erfassen zu lernen. Lernwege und -strategien von Schüler*innen verstehen zu lernen und Konzepte individueller Förderung anwenden zu können.
- Verschiedene Konzepte von Leistungsbewertung anzuwenden und zunehmend diagnostische Kompetenz zu entwickeln.
- Eine aktive Teilnahme am Schulleben zu gestalten. Institutionengebundenen Wissen anzueignen und Prozesse der Schulentwicklung kennenzulernen.

Workloadberechnung:

32 h Selbstlernstudium

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Silvia Thünemann

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3 Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: *** Begleitseminar ***	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 3,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters im Ausland (blended Learning) (Seminar)	

Modul 12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren**Bildung in Gesellschaft reflektieren****Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Nachweis der Anmeldung zur Modulprüfung in Modul EW-L GO3 (Diagnostik) und Nachweis der Schule über Teilnahme am Praxissemester (EW-L GO3P).

Lerninhalte:

Das Modul dient der Reflexion von Erziehung und Bildung in bildungs-, wissenschafts- und gesellschaftstheoretischer Perspektive und baut auf den schulpädagogischen Modulen und den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Dabei geht es in besonderer Weise um die Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorie- und Forschungsgrundlagen, ohne die pädagogische Problemstellungen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext nicht angemessen beobachtet und bearbeitet werden können.

Ausgehend von den Strukturen des pädagogischen Problems und dessen grundbegrifflicher Erschließung soll insbesondere der Zusammenhang von Bildungstheorien und deren historischer Entwicklung einerseits und Bildungsforschung und deren Methoden andererseits thematisiert werden. Dabei soll dieser Zusammenhang insbesondere in seinem gesellschaftlichen Kontext analysiert und Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen sowie mit Blick auf Fragen der Heterogenität problematisiert werden. Ziel des Moduls ist es, in der Auseinandersetzung mit (gesellschafts-) theoretischen Grundlagen sowie in der Einübung in Forschungsmethoden einen erziehungswissenschaftlich reflektierten und gesellschaftstheoretisch justierten Zugang zu pädagogischen Fragestellungen zu erarbeiten.

Themen des Moduls:

- Theorie- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung sowie erziehungswissenschaftliche Wissenschaftsgeschichte in ihren gesellschaftlichen Kontexten
- Sozial- und erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre Methoden in systematischer und historischer Perspektive; Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Erziehungswissenschaftliche Forschungskonzepte und -methoden: Anwendung und Reflexion von Methoden der Bildungsforschung sowie ihres Zusammenhangs mit bildungstheoretischen Konzepten
- Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen: Probleme der gesellschaftlichen Reproduktion und Sozial-/Systemintegration; Bildung und Demokratie
- Bildung im Kontext von Differenz und Heterogenität: Zusammenhänge von Bildung und sozialer Ungleichheit; Theorien der Intersektionalität
- Pädagogische Ethik: Problemstellungen pädagogischer Verantwortung; Konstruktion gesellschaftlicher Normen und Werte sowie deren Wandel (z.B. auch in feministischer und postkolonialer Perspektive) und deren Wandel
- Pädagogische Anthropologie: Grundlagen menschlicher Selbstaussagen in historischer und international-vergleichender sowie interkultureller Perspektive; anthropologische Implikationen pädagogischer Praktiken

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen gesellschaftlich-geschichtlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen wie methodologischen Implikationen zu reflektieren
- Kenntnisse der Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung sowie der empirischen und sozialhistorischen Bedingungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen (in nationaler und internationaler Perspektive)
- Einblick in die Pluralität erziehungswissenschaftlicher Konzepte und Grundkenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Grundkenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit zu ihrer gegenstandsbezogenen reflektierten Anwendung und Auswertung (in den Bereichen der pädagogischen Hermeneutik, der pädagogischen Handlungsforschung und des Fallverstehens sowie der Bildungsstatistik)
- Einsicht in den Zusammenhang erziehungswissenschaftlicher Forschung / Theoriebildung und menschlicher Praktiken / Selbstaussagen (auch in historischer und vergleichender Perspektive)
- Kenntnisse der Aufgaben und Strukturen des Bildungssystems
- Einblick in Strukturen und Mechanismen gesellschaftlicher Reproduktion und Sozialisation unter Berücksichtigung von sozialer, ökonomischer und ethno-kultureller Ungleichheit
- Befähigung zu pädagogischer Argumentation und Urteilsbildung in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft; Verstehen und Reflexion der Bedeutung und Problematik von Normen im gesellschaftlichen Kontext; Auseinandersetzung mit Problemen der Differenz und Heterogenität von Lebenswelten und Lebensformen

Workloadberechnung:

218 h Vor- und Nachbereitung
 30 h Prüfungsvorbereitung
 112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Nadine Rose
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO4 Bildung in Gesellschaft reflektieren	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: In der Vorlesung, dem Seminar b, c und d ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen. Nach erfolgreichem Bestehen aller Veranstaltungen kann die Modulprüfung abgelegt werden. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfung.	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Vorlesung a	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Abgabe von 2 Papern	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar b	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar c	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	
Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar d	
Prüfungstyp: Teilprüfung	

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Bildung in Gesellschaft reflektieren (Vorlesung) EW L GO 4 (a) VL	

Lehrveranstaltung: Seminar b	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Biographische Perspektiven auf Geschlecht. (b) (Seminar) EW-L GO 4 (b) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!	
Einführung in die Analyse von Diskursen über Schule und Unterricht. (b) (Seminar) EW-L GO 4 (b) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!	

Erleben-Erinnern-Erzählen - Biografieforschung als Methode der Erziehungswissenschaften (b)

(Seminar)

EW-L GO 4 (b) Das Seminar wird hybrid durchgeführt, die Präsenztermine werden in Blöcken angeboten. Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d-Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke! Kann es Bildung ohne Muße geben? Oder ist Muße ein elitäres Konzept? Braucht es für Muße Mut? Stört Müdigkeit dabei oder ist sie eher zuträglich? Welche Rolle spielt Muße in Bildungstheorien? Ist (kollektive) Mußezeit Bedingung für kritisches Denken und Handeln? Der Begriff Schule kommt von griech. scholé und steht nicht etwa für effektive Lernzeit, sondern für ‚freie Zeit‘, für Mußezeit, fü... (weiter siehe Stud.IP)

Ethnographische Forschungsperspektiven und die Forschungspraxis (b) (Seminar)

EW-L GO 4 (b) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d-Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Methoden der Bildungsforschung. (b) (Seminar)

EW-L GO 4 (b) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d-Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Lehrveranstaltung: Seminar c**Häufigkeit:**

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):****Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Autonomiekonzeptionen. Von Freiheiten und Abhängigkeiten (c)** (Seminar)

EW-L GO 4 (c) Autonomie gilt weithin als ein – wenn nicht das – Ziel von Erziehung. Doch differieren Konzeptionen von Autonomie teils enorm, was vor dem Hintergrund der Relevanz dieser Begrifflichkeit für pädagogisches Tun nicht trivial ist. Im Seminar widmen wir uns unterschiedlichen, erziehungswissenschaftlich bedeutsamen Auslegungen von 'Autonomie' und deren (Un-)Möglichkeit. Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d-Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich

ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Bildungstheorien (Lektüreseminar) (c) (Seminar)

EW-L GO 4 (c) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Geschlecht in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften. (c) (Seminar)

EW-L GO 4 (c) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Wozu erinnern? Erinnerungskultur(en) und die Rolle der Pädagogik. (c) (Seminar)

EW-L GO 4 (c) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Lehrveranstaltung: Seminar d

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Bildung und Klasse - Machtkritische und intersektionale Erkundungen. (d) (Seminar)

EW-L GO 4 (cd Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Warte mal! Zum Verhältnis von Bildung und Zeit (d) (Seminar)

EW-L GO 4 (d) Bitte tragen Sie sich pro Person erst einmal für ein b- Seminar und ein c- oder d- Seminar im Wintersemester ein. Wenn in den c- und d-Seminaren noch freie Kapazitäten bestehen, nachdem alle Studierenden mit je einer Veranstaltung davon versorgt worden sind, werden diese freien Seminarplätze kurz vor Semesterbeginn für weitere Eintragungen anwählbar sein. Bitte halten Sie sich

ihre zusätzlichen Präferenzen (in einer weiteren c- oder d-Veranstaltung) also ebenfalls frei in ihrer Semesterplanung. Danke!

Modul 12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule
Addressing Heterogeneity in School

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Die vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit Ansätzen der migrationsgesellschaftlichen Bildung, Inklusiven Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache (z. B. Anerkennungstheorien, Spracherwerbstheorien, Gendertheorien, Rassismustheorien) und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von angehenden Lehrkräften im Hinblick auf Differenzsensibilität und Diskriminierungskritik.
- Vertiefende Perspektiven auf den Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung (insbesondere Verbindung zur nationalstaatlichen Verfasstheit von Schule) und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation).
- Historische, transnational vergleichende und aktuelle Perspektiven auf die Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen entwickeln.
- Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstseins im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität. Vertiefende Zugänge zu einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Vermittlung einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen empirischer Sozialforschung und bildungspolitisch relevanten Dokumenten/Vereinbarungen zur Berücksichtigung von Heterogenität im Unterricht (z. B. UN-Guidelines for Inclusion; Bildungspläne, Curricula) in nationaler und internationaler Perspektive sowie die Reflexion ihrer Bedeutung für die schulische Praxis.
- Vertiefung von Theorien und Methoden des forschenden Studierens als Querschnittsdimension.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen, selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer*innen. Die Studierenden sollen theoretische und empirische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten erwerben:

Studierende sollen:

- ein vertieftes theoretisches und terminologisches Fachwissen zur Modulthematik entwickeln, und diese fachlich korrekt bezogen auf die Seminarinhalte anwenden können.
- eine Reflexionspraxis herausbilden zu unterschiedlichen Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen, die im Raum Schule wirksam werden.
- theoretisch informiert den Konstruktionscharakter der diversen Heterogenitätskategorien insbesondere im Kontext von Schule erfassen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation) erkennen können.
- Formen von institutioneller wie auch individueller Diskriminierung (z. B. Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen und die eigene Involviertheit in die Prozesse der Exklusion als (angehende) Lehrkräfte reflektieren.
- ein kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität entwickeln.
- vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Sprachkompetenzen im Fachunterricht erwerben.
- ein inklusives Grundverständnis/eine inklusive Perspektive und allgemein-reflexive Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems) entwickeln.
- theoretische Ansätze (z.B. Dekonstruktion von Normalitätserwartungen) aus einem Schwerpunktbereich des Moduls (z.B. Inklusive Pädagogik) auf einen anderen (z. B. DaZ) übertragen können.
- qualitativ-empirische Forschungszugänge kennenlernen und ihre exemplarische Anwendbarkeit für die Analyse und Reflexion von pädagogischen Situationen im Kontext von Schule und Unterricht fallbezogen (kasuistisch) erproben.
- aus den einzelnen Schwerpunktbereichen des Moduls und den Praxiserfahrungen wissenschaftliche Fragestellungen bzw. Forschungsvorhaben im Sinne des forschenden Studierens entwickeln können.

Workloadberechnung:

120 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es muss je 1 Vertiefungsveranstaltung in Bildung in der Migrationsgesellschaft, Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache besucht werden.

Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Yasemin Walda Karakasoglu

Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Die benotete Modulprüfung findet in Form einer mündlichen seminarübergreifenden Abschlussprüfung (20-30 Minuten) statt, die die Aspekte der drei Seminare inhaltlich miteinander verknüpft und hier Verbindungslinien zwischen den intersektional verbundenen Heterogenitätsdimensionen und ihrer Relevanz für Schule und Unterricht aufzeigt. Voraussetzung der Prüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Forschungsseminar: Lehrer:innenbildung in der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Gute Schule unter erschwerten Bedingungen. (Seminar)

MAUMHET Inklusive Pädagogik Gute Schule unter erschwerten Bedingungen. Informationen zum Seminar. Schulen in herausfordernder Lage, sogenannte „Brennpunktschulen“, sind nicht erst seit gestern in aller Munde: Als Orte angeblich gescheiterter Integration, als Sammelbecken von Bildungsverlierer:innen, voller Konflikte und Probleme. Und ja, der Ponyhof liegt nicht am Hermannplatz oder in Lehe. Aber wer fragt eigentlich die Schüler:innen, die dort lernen, Eltern und Lehrer:innen nach ihren Perspektiven und Herausforderungen? Was braucht es für ein erfolgreiches pädagogisches Arbeiten unter erschwerten Bedingungen? Und warum erleben wir als Lehrer:innen gerade dieses Arbeiten als positiv und erfüllend? Grundlegend sind der offene Blick und die Haltung in

der Zusammenarbeit mit Schüler:innen und Familien. Im Zentrum dieses Seminars steht deshalb die Frage nach einer gelungenen Beziehungsgestaltung unter erschwerten Lehr- und Lernbedingungen, um einen erfolgreichen Bildungsprozess gestalten z... (weiter siehe Stud.IP)

Inklusion in der schulischen Berufsorientierung und im Übergang in das Arbeitsleben (Seminar)

MA-UM-HET Inklusive Pädagogik

Inklusion verstehen - inklusiven Unterricht gestalten (Seminar)

MA-UM-HET: Inklusive Pädagogik

Jungensozialisierungen in intersektionaler Perspektive (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Klasse & Migration (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Machtdimensionen in soziokulturell diversen Bildungsräumen (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Migration, Religion und Gender - Intersektionale Perspektiven (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Nach dem Auslandssemester oder -praktikum - Reflexion von Erfahrungen. (Blockseminar)

(Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Alles eine Frage der Haltung? Rassismuskritische Perspektiven auf den Umgang mit religiös-weltanschaulicher Pluralität und Kontroversen in der Schule (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Behinderung und Bildungsungleichheit (Seminar)

MA-UM-HET Inklusive Pädagogik

Bremer Bildungssettings im Kontext von Migration und Flucht: Felderkundungen und Reflexion pädagogischer Praxis (Seminar)

MA-UM-HET Interkulturelle Bildung

Mehrsprachigkeit in der Schulpraxis: Umgang mit sprachlichen Ressourcen (Seminar)

Sprachliche Anforderungen erkennen und unterstützen (MINT-Fächer, Sek) (Seminar)

Ausgehend von sprachlichen Voraussetzungen aller Schüler*innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit allgemeinen (bildungs-)sprachlichen Anforderungen in der Sekundarstufe sowie den besonderen sprachlichen Anforderungen in den MINT-Fächern. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler*innen

und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding und einem funktionalen Blick auf sprachliche Mittel, geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Weitere Themen sind z.B. die sprachlichen Anforderungen von Operatoren und Aufgabenstellungen oder die sprachförderliche Gestaltung der Unterrichtsinteraktion. Das Vorgehen ist in weiten Teilen fall-/beispielorientiert, das Einbringen von Text- und Unterrichtsbeispielen ist erwünscht.... (weiter siehe Stud.IP)

Sprachliche Anforderungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern erkennen und unterstützen (Sek) (Seminar)

Sprachliche Anforderungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und (Fremd-)Sprachen erkennen und unterstützen (Sek) (Seminar)

Ausgehend von lernersprachlichen Voraussetzungen aller Schüler*innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit den besonderen sprachlichen Anforderungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und (Fremd-)Sprachen in der Sekundarstufe. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler*innen und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding und einem funktionalen Blick auf sprachliche Mittel in den Unterrichtsfächern geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Das Vorgehen ist in weiten Teilen fall-/beispielorientiert, das Einbringen von Text- und Unterrichtsbeispielen ist erwünscht.

Von [den Lehrveranstaltungen] hat man aber eigentlich nichts mitgenommen - Über die Relevanz des Studiums für die Lehrer*innenpraxis (BiM) (Seminar)

MA-UM-HET: Interkulturelle Bildung

Überwältigung, Kontroversität und politische Partizipation - Positionierungen in der Schule der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar)

MAUMHET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Modul MA-Modul-GyOS: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Module Master Thesis (inclusive colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Modul Masterarbeit Lehramt Gymnasium/
Oberschule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung

Lerninhalte:

- Entwicklung wissenschaftlicher Fragen aus der Fachdidaktik oder den Erziehungs- und Bildungswissenschaften im Kontext von Schule und Erziehung
- Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung bzw. Methoden der wissenschaftlichen oder künstlerischen Forschung entsprechend der Fragestellung des gewählten Themas
- Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Forschungsarbeit im schulischen Kontext oder in verwandten Bildungsbereichen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können wissenschaftliche Literatur zu einer ausgewählten Forschungsfrage recherchieren und rezipieren,
- entwickeln ein für die gewählte Forschungsfrage adäquates Forschungsdesign und gehen ihr unter Anwendung geeigneter Methoden regelgeleitet nach,
- können Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich darstellen und im Kontext des aktuellen Stands der Forschung einordnen und kritisch diskutieren,
- können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche oder künstlerische Forschungsarbeit im schulischen Kontext/verwandten Bildungsbereichen planen, durchführen und auswerten.

Workloadberechnung:**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Es werden die Begleitveranstaltungen des Fachs belegt, in dem die Masterarbeit angefertigt wird.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

- / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

21 / 630 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** *** Prf neu *****Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitveranstaltung Modul Masterarbeit

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch (Die Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Fach festgelegt.)

SWS:

0,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Begleitseminar Bachelor- und Masterarbeit / Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Begleitseminar zur Masterarbeit (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit (Fokus: Qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar

Begleitseminar zur Masterarbeit - Qualitative Schulforschung (Seminar)

EW-L GO Master Abschlussmodul: Begleitseminar

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der qualitativen Sozialforschung (Seminar)

M.Ed. Grundschule / M.Ed. GO Abschlussmodul: Masterthesis M.Ed. alle Schulstufen (auslaufend)

Abschlussmodul: Master-Arbeit B.A. BiPEB Abschlussmodul

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der quantitativen Sozialforschung (Master-Begleitseminar) (Seminar)

EW-L GO Master Abschlussmodul: Begleitseminar

Forschendes Studieren in der Masterarbeit: Begleitseminar. Leitfadeninterviews erheben und auswerten mit der Grounded Theory. „Präsenz- und Digitaltermine“ (Seminar)

EW-L GO Master Abschlussmodul: Begleitseminar

Master-Abschluss-Seminar (Seminar)

Der 1. Termin findet am 25. Oktober statt, weitere Termine nach Absprache. Das Begleitseminar findet im WS und im SS je zweistündig statt, die Veranstaltungen bauen aufeinander auf. Die Grundidee der Seminare besteht darin, einerseits Impulse für mögliche Themen von Masterarbeiten zu geben und andererseits den Schreibprozess zu unterstützen und begleitend zu reflektieren. Im kommenden WS werden wir uns gezielt einige gute bzw. sehr gute Masterarbeiten anschauen und danach in unterschiedliche religionspädagogische Themenfelder gehen, um theoretische und methodische Grundlagen der Religionspädagogik und Fachdidaktik Religion zu vertiefen. Das Seminar findet geblockt statt, Einzelheiten werden mit den Teilnehmer*innen in der ersten Sitzung besprochen.

Masterkolloquium Schulbezogenes Forschungspraktikum

Quantitative Forschungsmethoden - Begleitseminar für Masterarbeiten (Seminar)

EW-L GO Master Abschlussmodul: Begleitseminar